

Impressum	2	4.3 Können Gewichtshilfen „schieben“?	51
Vorworte Klaus Balkenhol	6	4.4 Ganze und halben Paraden	52
Paul Stecken.....	7	4.4.1 Halbe Paraden.....	53
Einleitung	8	4.4.2 Ganze Paraden.....	54
Danksagung	10	4.5 Handfehler des Reiters	57
Teil 1: Die Ausbildung des Reiters	11	4.6 Was bedeutet „innen“ und „außen“?.....	61
1. Der Ausbildungsweg des Reiters	11	4.7 Hilfsmittel: Stimme, Gerte, Sporen.....	61
1.1 Vertrauen und Abbau		4.8 Reiterlicher Umgang mit ängstlichen	
über großen Respekts	13	und guckerigen Pferden	63
1.2 Losgelassenheit und Balance	14	4.9 Reiterlicher Umgang	
1.3 Der Sitz und		mit triebigen Pferden.....	65
seine unterschiedlichen Formen.....	15	4.9.1 Was muss der Reiter vermeiden	
1.4 Gefühl für das Pferd		oder reiterlich ändern?	66
und seine Bewegungen	20	4.9.2 Die falsche Vorstellung	
1.5 Reiterhilfen und ihre Koordination	22	vom Treiben	67
1.5.1 Die Gewichtshilfen	22	4.9.3 Das passende Grundtempo finden .	67
1.5.2 Die Schenkelhilfen	25	4.9.4 Was kann zusätzlich die	
1.5.3 Die Zügelhilfen	28	Gehfreude des Pferdes fördern?....	68
1.5.4 Das Zusammenwirken der Hilfen..	30		
1.6 Technik des Reitens	33	Teil 2: Die Ausrüstung des Pferdes	69
1.7 Einwirkung: Voraussetzung für		1. Der Sattel	70
eine gute Reiter-Pferd-Beziehung	34	1.1 Wie man sattelt, so reitet man	70
1.8 Resümee	34	1.1.1 Wie kommt der Reiter zum	
2. Die Losgelassenheit des Reiters	35	richtigen Sitz im Sattel?	70
2.1 Wie können Losgelassenheit und		1.1.2 Kritik am Sattelangebot	70
Balance verbessert werden?	35	1.1.3 Die Lage des Sattels	72
2.2 Die Auswahl des passenden Pferdes.....	36	1.1.4 Resümee	73
2.3 Einstellung und Einstimmung	36	2. Der Trensenzaum	74
2.4 Allgemeines zum Thema Ausrüstung.....	36	2.1 Die Gebisse	75
2.5 Einfluss des Reiters auf das Pferd		2.2 Die Zügel	76
in der Lösungsphase	38	2.3 Anpassung des Trensenzaums	77
2.6 Resümee	42	2.4 Das Reithalter	77
3. Pferd und Reiter im Gleichgewicht	43	2.4.1 Das hannoversche Reithalter	78
3.1 Leichttraben – so, dass es		2.4.2 Das englische und das	
seinen Namen verdient	44	kombinierte Reithalter	78
3.1.1 Worauf kommt es beim		2.4.3 Das mexikanische Reithalter	79
Leichttraben an?	45	2.4.4 Das Bügelreithalter	79
3.1.2 Leichttraben auf		3. Zäumung auf Kandare	80
dem richtigen Fuß.....	46	3.1 Die Bedeutung und der Umgang	
3.2 Der Drehsitz: Schulter-Hüfte-Reiter-Pferd ..	46	in der Vergangenheit	80
4. Instinktiv – richtig?	48	3.2 Der Umgang mit der Kandare heute	81
4.1 Position der Hände	48	3.2.1 Welche Voraussetzung muss der	
4.2 Wie lernt ein Pferd zu „ziehen“?	51	junge Reiter haben, um mit der	
		Kandarenzüaumung vertraut	
		gemacht zu werden	81

Inhaltsverzeichnis

3.2.2	Ab wann kann ein Pferd an die Kandarenzügel gewöhnt werden? .	83
3.2.3	Welche Zügelführung ist empfehlenswert?	83
3.2.4	Das Zusammensetzen des Kandarenzaums	84
3.2.5	Die Anpassung der Kandare	85
3.2.6	Die Auswahl der Gebisse	86
3.2.7	Was beeinflusst die Schärfe der Zäumung?	88
4.	Einsatz von Hilfszügeln	89
4.1	Der Ausbindezügel	89
4.2	Der Laufferzügel	90
4.3	Der Dreieckszügel (Wiener Ausbinder)...	91
4.4	Der Stoßzügel	91
4.5	Der Halsverlängerer	92
4.6	Der Schlaufzügel	92
4.7	Das Chambon	94
4.8	Der Dipo-Trainer	94
4.9	Der Thiedemann-Zügel	95
4.10	Das Martingal	95
4.11	Der Aufsatzzügel	96
4.12	Resümee	96
Teil 3:	Die Ausbildung des Pferdes	97
1.	Die Ausbildungsskala und ihre Bedeutung für jedes Reitpferd	98
2.	Der Takt	102
2.1	Expertensache: Die Grundgangarten ...	102
2.1.1	Vorbemerkungen	102
2.1.2	Zu den drei Grundgangarten im Einzelnen	103
2.1.3	Zum Rückwärtsrichten	108
2.2	Takt – Rhythmus, Tempo – Gangmaß .	109
2.3	Schrittreiten: „Rühr’ mich nicht an“?	110
2.3.1	Zum Reiten des Schritts	111
3.	Losgelassenheit – erstes und letztes Ziel in der Ausbildung eines Reitpferdes	113
3.1	Was verstehen wir unter Losgelassenheit? ..	113
3.2	Bedeutung der Losgelassenheit	114
3.3	Wovon hängt die Dauer der Lösungsphase ab?	116
3.4	Worauf kommt es bei der lösenden Arbeit an?	117
3.5	Was bedeutet es, ein Pferd über den Rücken zu reiten?	118
3.6	Wie ist lösende Arbeit zu gestalten? ..	121
3.7	Woran erkennt man ein losgelassenes Pferd? .	122
3.8	Resümee	123
4.	Anlehnung – Ganz im Vertrauen	124
4.1	Anlehnungsfehler	125
4.2	Zwangs- und schwierige Seite	129
4.3	Hinweis zur Korrektur von Anlehnungsfehlern	130
4.4	Anlehnung kein Einzelziel	130
4.5	Zungeprobleme	131
4.6	Zähneknirschen	133
5.	Schwung und was der Reiter davon hat ...	134
5.1	Wann geht ein Pferd schwungvoll?	134
6.	Geraderichten	136
6.1	Warum keine „natürliche Geraderichtung“?	138
6.2	Warum Geraderichten?	138
6.3	Wann wird geraderichtet?	139
6.4	Wie wird geraderichtet?	139
6.5	Bedeutung des Geraderichtens	142
6.6	Umgang mit der natürlichen Schiefe: Zwangs- und schwierige Seite	143
7.	Versammlung und Aufrichtung	145
7.1	Was ist Versammlung?	146
7.2	Was ist Aufrichtung?	146
7.3	Warum ist ein gewisses Maß an Versammlung für jedes Reitpferd vorteilhaft?	147
7.4	Ausbildungsziel: Was kann mit versammelnder Arbeit erreicht werden? ..	148
7.5	Wie wird Versammlung erreicht?	149
7.6	Versammlungsfördernde Übungen und Lektionen	149
7.7	Was ist das Schwierige bei der versammelnden Arbeit?	151
7.8	Volle Entfaltung im Rahmen der natürlichen Anlagen	151
7.9	Selbsthaltung des Pferdes	151
8.	Durchlässigkeit – das übergeordnete Ausbildungsziel für jedes Reitpferd	152
8.1	Verwerfen im Genick – ein typisches Problem der Durchlässigkeit	155

Teil 4: Reiten von Übungen und Lektionen.	157	11. Fliegender Wechsel	208
1. Zügel aus der Hand kauen lassen und Überstreichen	158	11.1 Kriterien für gelungene fliegende Wechsel	208
1.1 Zügel aus der Hand kauen lassen	158	11.2 Hinweise zur Ausbildung	211
1.2 Überstreichen	159	11.3 Übungsvarianten	211
2. Reiten von Wendungen im Gang	160	11.4 Fehler und deren Korrektur	213
3. Übergänge – Momente der Wahrheit	167	12. Serienwechsel	214
3.1 Bedeutung der Übergänge	168	12.1 Kriterien für gelungene Serienwechsel	214
3.2 Kriterien für gelungene Übergänge	168	12.2 Wechsel von Sprung zu Sprung	214
3.3 Was ist beim Reiten von Übergängen zu beachten?	168	12.3 Ausbildungshinweise	215
4. Vorhandwendung	170	13. Galoppirouetten	216
5. Schenkelweichen	171	13.1 Hinweise zur Ausbildung	218
6. Rückwärts mit Geduld	174	13.2 Übungsvarianten	220
6.1. Rückwärtsrichten mit dem fortgeschrittenen Pferd	176	13.3 Fehler und deren Korrektur	222
6.2 Fehlerhaftes Rückwärtsrichten	177	14. Abwechslung durch Cavaletti-Arbeit	223
7. Hinterhandwendung, Kurzkehrtwendung, Schrittpirouette	178	14.1 Resümee	226
8. Arbeit im Galopp: Versammelnde Arbeit, einfacher Galoppwechsel und Kontergalopp	182	Teil 5: Teilnahme an Dressurprüfungen	227
8.1. Hilfengebung zum Angaloppieren	182	1. Abreiten für Dressurprüfungen und Vorbereitung von Lektionen	228
8.2. Wie kann die Versammlung im Galopp verbessert werden?	183	1.1 Was soll durch das Abreiten vor der Prüfung erreicht werden?	229
8.3 Der einfache Galoppwechsel	185	1.2 Wie ist das Abreiten zu planen?	229
8.4 Der Kontergalopp	185	1.3 Das Abreiten	230
9. Verstärkungen und Übergänge als Prüfstein der Ausbildung	188	2. Reiten einer Dressuraufgabe im Training und auf dem Turnier	231
10. Seitengänge	192	Teil 6: Anreiten – Grundschule für Pferde	239
10.1 Schultervor	192	1. Prägende Erfahrungen	240
10.2 Reiten-in-Stellung	194	2. Wann kann mit dem Anreiten und der Ausbildung begonnen werden?	240
10.3 Schulterherein	195	3. Gewöhnung an Zaum- und Sattelzeug	241
10.4 Travers	197	4. Das erste Mal als Reitpferd	242
10.5 Renvers	199	4.1 Das Aufsitzen	244
10.6 Traversalen	201	4.2 Das Anführen	244
10.6.1 Umgang mit der natürlichen Schiefe	202	4.3 Reiten ohne Longe	245
10.6.2 Umstellen zwischen zwei Traversalen	206	5. Vorstellen junger Pferde in Reitpferdeprüfungen	249
10.6.3 Fehler bei den Traversalen	207	Schlusswort	253
		Literaturverzeichnis	254